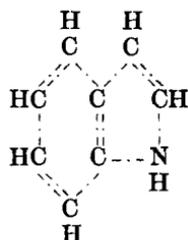
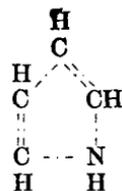


verbindungen, also z. B. der Salicylsäure die Stellung 1,2 zukommt. Construiert man danach die Formel des Indols, welches jedenfalls eine Metaverbindung ist, so bekommt man die weiter unten ausgeführte.

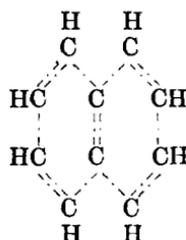
Geht man in dieser Formel in der Seitenkette herum, indem man die beiden Affinitäten, durch welche der Nebenring mit dem Reste des Benzols zusammenhängt, durch zwei Atome Wasserstoff ersetzt, so bekommt man die Formel des Pyrrols C_4H_5N , so dass das Indol danach aus Benzol und Pyrrol zusammengesetzt wäre, gerade wie das Naphtalin aus zwei Benzolringen.



Indol.

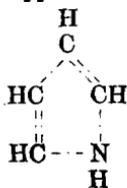


Pyrrol.

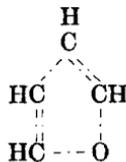


Naphtalin.

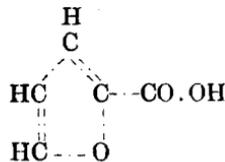
Diese Formel des Pyrrols stimmt sehr wohl mit dem Verhalten desselben gegen Kalium überein, da Lubavin gezeigt hat, dass dieses Metall leicht einen Wasserstoff ersetzt und selbst wieder durch Aethyl vertreten wird. Es lassen sich damit auch die sauerstoffhaltigen Derivate der Brenzschleimsäure leicht in Einklang bringen, wenn man die Gruppe NH durch O ersetzt.



Pyrrol.



Tetraphenol Limpricht's.



Brenzschleimsäure.

147. S. Cannizzaro: Einwirkung des festen Chlorcyans auf Benzylalkohol.

(Eingegangen am 14. Mai; verlesen in der Sitzung von Hrn. A. W. Hofmann.)

Von demselben Gesichtspunkte aus als die HH. A. W. Hofmann und O. Olshausen in ihrer Arbeit über die Isomeren der Cyanursäureäther, studire ich bereits seit längerer Zeit die Einwirkung des festen Chlorcyans Cy_3Cl_3 auf Benzylalkohol, in der Hoffnung, so ein Cyanür zu erhalten, das unter dem Einflusse der Basen Benzylalkohol liefere. Die ersten Versuchsergebnisse haben mich etwas von dem ursprünglichen Ziele abgelenkt, so dass noch einige Zeit vergehen

wird, bis ich dasselbe erreicht haben werde; doch theile ich jetzt schon einige der erhaltenen, wenn auch noch sehr unvollständigen Resultate mit.

Die Producte der Einwirkung des festen Chlorcyans auf Benzylalkohol sind verschieden, je nach den Bedingungen unter denen man arbeitet. In reinem Zustande habe ich bis jetzt drei verschiedene Substanzen erhalten.

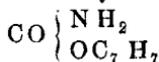
Eine in äusserst geringer Menge auftretende, in feinen Nadeln krystallisirende, vom Schmelzpunkte 153° . Die einzigen $1\frac{1}{2}$ Decigramm, die ich völlig rein erhielt, habe ich verbrannt und so Zahlen erhalten, die dem Benzylcyanurat sehr nahe kommen; doch möchte ich aus einem einzigen Versuche vorläufig keinen Schluss ziehen, bis ich Controle in den Zersetzungsproducten gesammelt haben werde.

Eine zweite Substanz, die als Begleiter der ersteren auftritt, krystallisirt in schönen grossen harten Prismen und schmilzt gegen 143° . Sie lieferte bei der Analyse

Kohlenstoff . . .	75,23	74,76	75,31
Wasserstoff . . .	6,15	6,09	5,94
Stickstoff			11,19.

Da ich die Umwandlungen dieser Substanz wegen Mangel an Material bisher nicht studiren konnte, wage ich nicht, derselben eine Formel beizulegen, behalte mir jedoch vor, in der Kürze darauf zurückzukommen.

Die dritte Verbindung wurde in grösserer Menge erhalten, sie krystallisirt in Nadeln, löst sich sehr leicht in Alkohol, mässig in Aether, aber nur wenig in heissem Wasser, aus dem sie beim Erkalten in grossen Blättern anschießt. Sie schmilzt bei 86° . Beim Erhitzen auf circa 220° zerlegt sie sich in Benzylalkohol und Cyanursäure. Mit Barytwasser erhitzt, liefert sie Benzylalkohol, kohlen sauren Baryt und Ammoniak. Die Resultate der Elementaranalyse, sowie die Mengen des bei der Zersetzung durch Baryt erhaltenen Baryumcarbonats und Ammoniaks, wie auch das Verhalten in der Hitze sprechen dafür, dass diese Substanz das Benzylurethan



darstelle. Um dies zu bestätigen, stelle ich eben Benzylurethan auf anderem Wege dar, und werde nach Entscheidung dieser Frage meine Versuche über die Darstellung von Benzylcyanuraten fortsetzen.

148. v. Gorup-Besanez und F. Grimm: Synthese des Rautenöles.

(Verlesen von Hrn. A. W. Hofmann.)

Das flüchtige Oel der Gartenraute ist wiederholt Gegenstand chemischer Untersuchungen gewesen, ohne dass durch dieselben die Frage über seine Constitution zum Abschluss gelangt wäre.